



# INFORMATIONSVORANSTALTUNG LEBENSRAUM FLIESSGEWÄSSER – SANIERUNGSMASSNAHMEN IN OBERÖSTERREICH BIS 2027

Montag, 8. Mai 2023

Thema:

Praktische Beispiele für Sanierungsmaßnahmen an  
Fließgewässern –

Was bringt es für Ökologie und Naherholung?

Referent:

DI Wilhelm Somogyi

Ing. DI Gregor Riegler

DI Dr. Roland Hager

Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung





# Antiesen Renaturierung Forchtenau

- Umweltförderungsgesetz (UFG) 50/40/10
- Interessent: Marktgemeinde Auroldmünster, Bezirk Ried
- Bauumsetzung: Winter 2014 – Frühjahr 2016
- Gesamtkosten ca. € 190.000.-



■ Ausgangslage

Maßnahmenfläche ÖWG

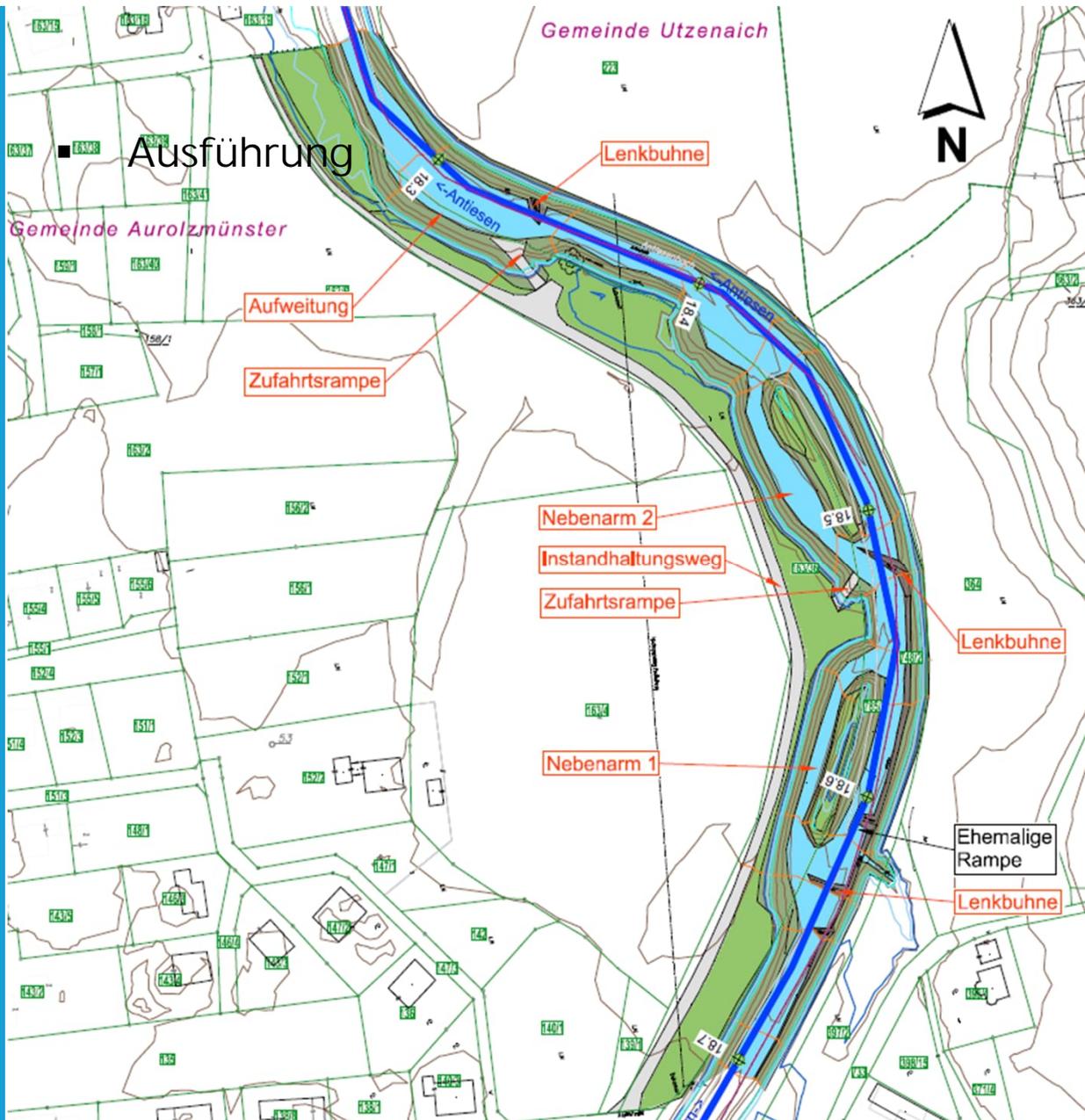
Sohlstufe  $\Delta h \sim 0,90 \text{ m}$

Staubereich



- ca. 450 lfm
- Uferrandstreifen vorhanden  
ca. 11ha
- 1 Querbauwerk ca. 0,9m dh





- 2 Nebenarme
- 1 Aufweitung
- Querbauwerk aufgelöst
- Uferbegleitweg (Baustraße)

- vor Baumsetzung



- Bauumsetzung 2014 - Nebenarm 1



- Bauumsetzung 2014 – Nebenarm 2



- 1 Jahr danach 2015



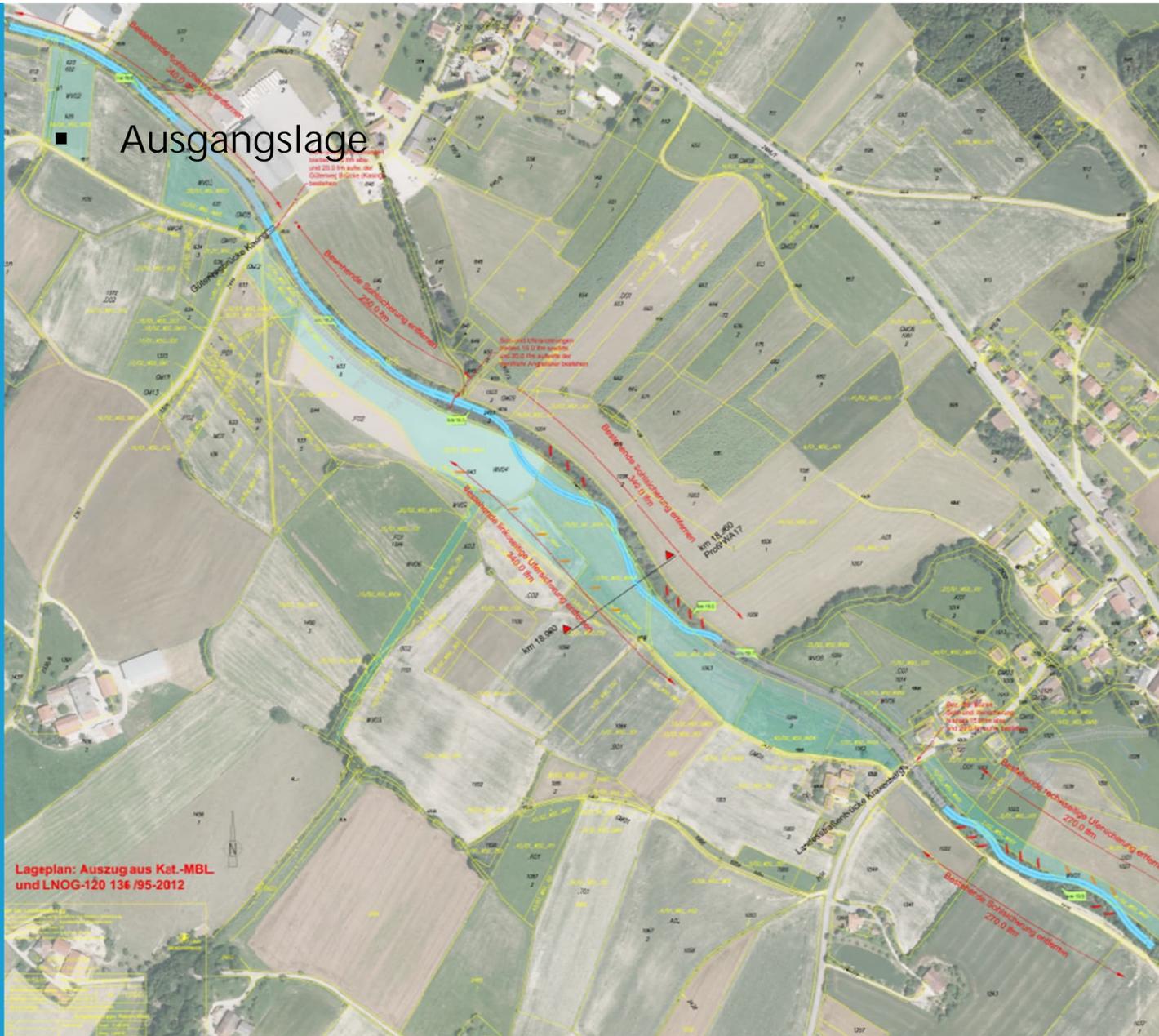
- 2 Jahre danach 2016





# Waldzeller Ache Renaturierung Kirchheim-Kraxenberg

- Umweltförderungsgesetz (UFG) 50/40/10
- Interessent: Gemeinde Kirchheim i.L., Bezirk Ried
- Bauumsetzung: Sommer 2015 – Herbst 2016
- Gesamtkosten ca. € 228.000.-



- Hochwasser 2002
- Hochwasserschutzprojekt
- Grundstücke, Ausmaß ca. 6ha
- Flurbereinigung (Z-Verfahren)
- Uferrandstreifen auf ca.1,2km





- **Umsetzung**
  - Hochwasserschutzprojekt gefördert nach WBFG
    - Dämme und Aufweitungen
  - Nebenanlagen der Flurbereinigung gefördert von Agrarbehörde
    - Neuanlage von Gräben
    - Errichtung von Wegen
  - Renaturierungsprojekt gefördert nach UFG
    - 3 Aufweitungen, Gesamt 600m
    - Neuanlage eines Gewässers auf einer Länge von 210m
  - Pflege- und Entwicklungsplan
    - Streuobstwiese von Verein Kirchheimer Zukunft
    - Magerwiese
    - Erlebnis- und Generationenplatz der Gemeinde Kirchheim

- vor Baumsetzung



- Bauumsetzung



- **Baumumsetzung**



- Nach Baumsetzung 2016



- Nach Baumumsetzung 2016



- Erlebnis und Generationenplatz



# Ein neues Kleid für die Naarn

Renaturierung des Naarnflusses im Machland  
Gewässerschutz und Klimavorsorge

Dipl.-Ing. Wilhelm Somogyi  
Gewässerbezirk Linz



Wasserverband Machland



## Die Regulierung – ein historischer Rückblick

- Regulierung der Naarn in den 1960er Jahren (erste Regulierungen zuvor bereits unter Maria Theresia)
- Schaffung des 10. Bundeslandes
- Verbesserung der Hochwasserabfuhr
- Absenkung des hoch stehenden Grundwasserspiegels durch Begradigung und Trapezprofil
- Keine Berücksichtigung ökologischer Aspekte

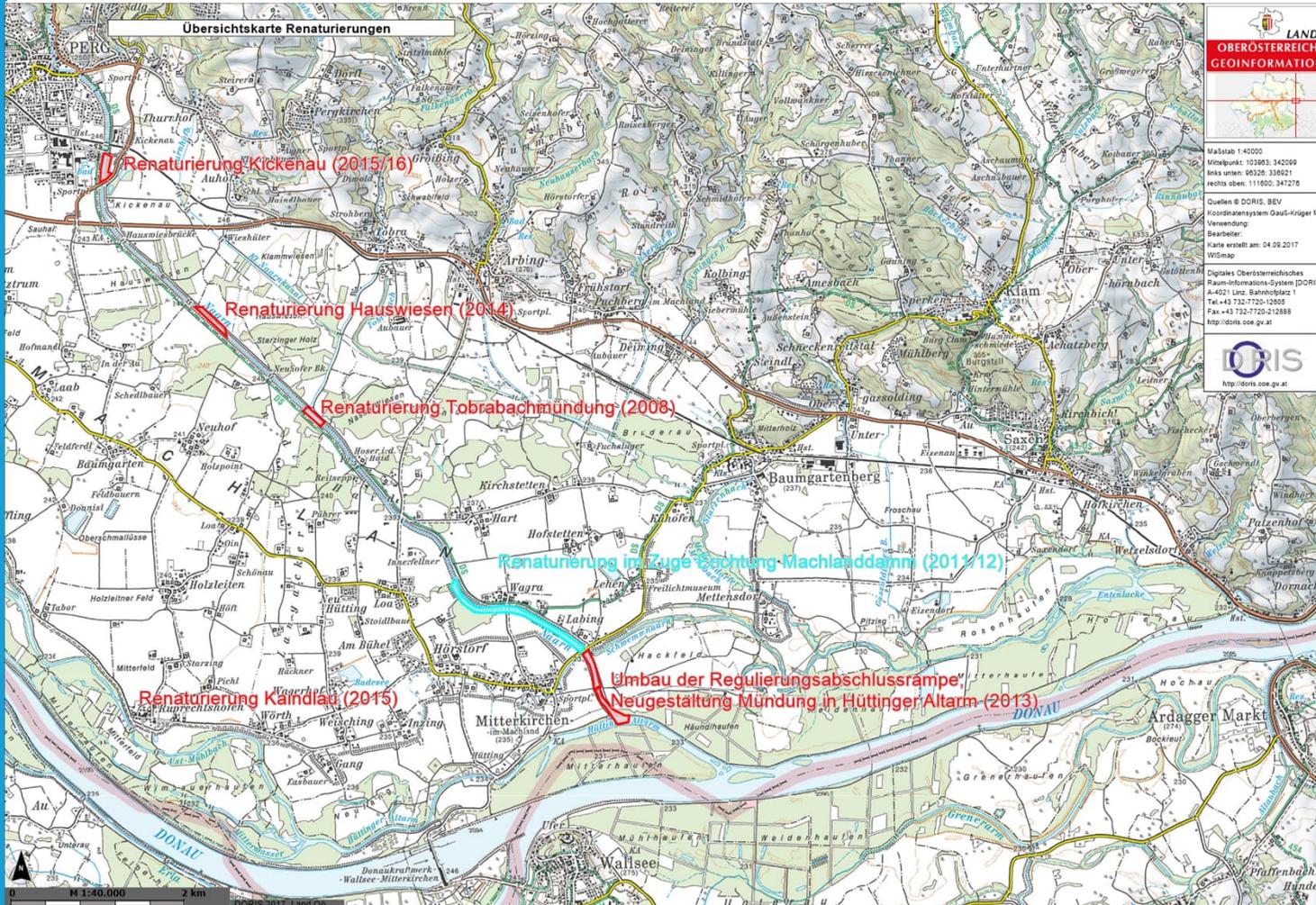




# Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie

(EU-WRRL 2000/60/EG)

- Ziel: Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer bis 2027
- Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan definiert Sanierungsgebiete
- Ursprüngl. Zustand der Naarn: mäßig (3) bis unbefriedigend (4)
- Gesetzte Maßnahmen an der Naarn:
  - Entfernung sämtlicher Querbauwerke (Wanderhindernisse)
  - Abschnittsweise Renaturierung durch Aufweitung und naturnahe Gestaltung
- Deutliche Hebung der Fischpopulation, nahezu alle Arten wieder angesiedelt
- Vernetzung mit dem Wasserkörper Donau
- Zustandsverbesserung auf gut (2)



### Chronologie

- Tobrabachmündung 2008
- Machlanddamm 2011/12
- Mündung Hüttinger Altarm 2013
- Hauswiesen 2014
- Kaindlau 2015
- Kickenau 2016





Mündung in den  
Hüttinger Altarm  
(Mitterkirchen)



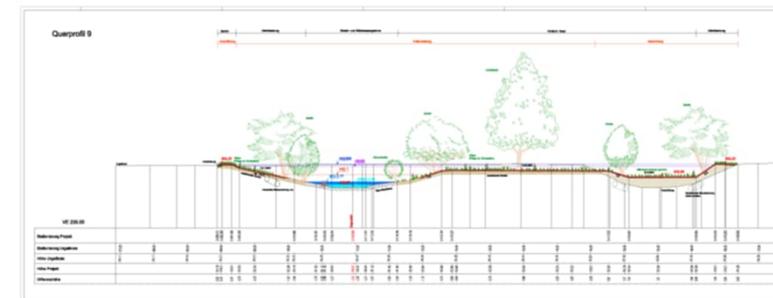
## Hauswiesen (Perg, Naarn)





## Kaindlau (Mitterkirchen)





## Kickenau (Perg)

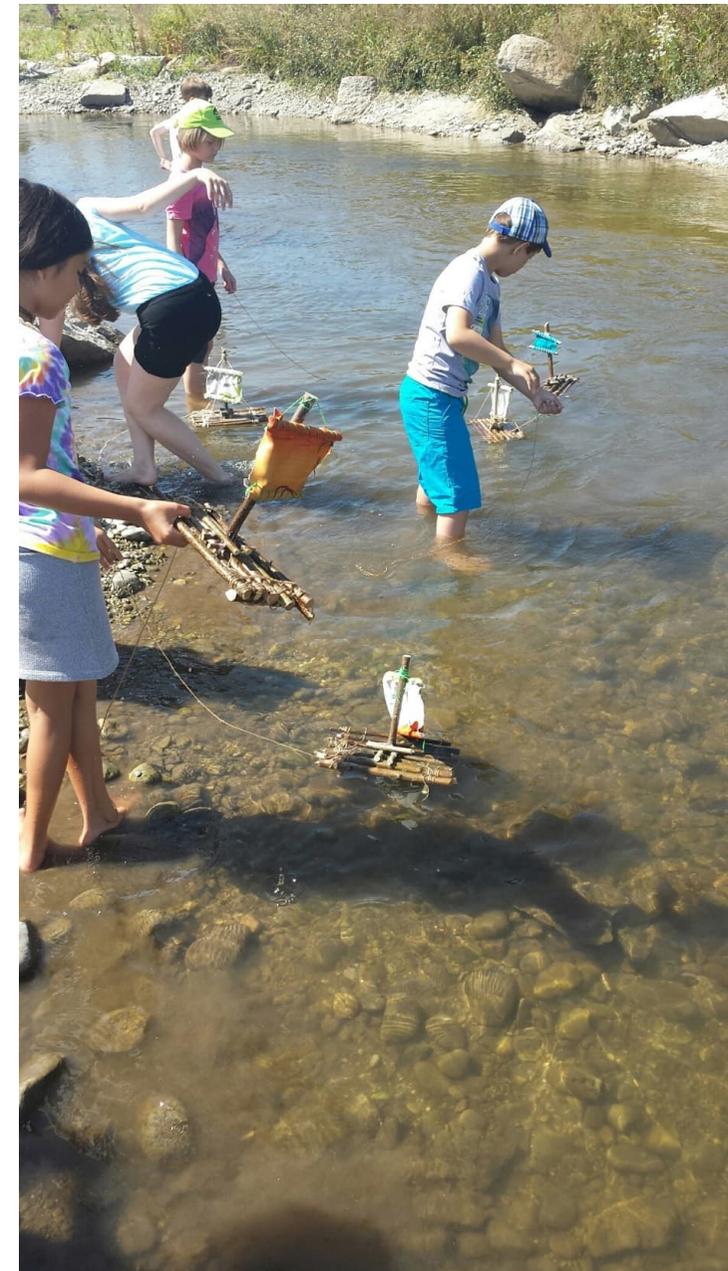
Lebensraum Fließgewässer – Sanierungsmaßnahmen in Oberösterreich bis 2027

## Klimawandel und Gewässerökologie

- Verbesserung des lokalen Kleinklimas
- Schaffung von Überflutungsräumen
- Bessere Grundwasserdotation durch offene Wasserflächen
- Bessere Lebensbedingungen für Wasserlebewesen durch Beschattung
- Erhöhung der Artenvielfalt
- Schaffung eines Naherholungsraumes

### HINWEIS:

Förderung über Umweltförderung und Biodiversitätsfonds (> 90%)!!





Lebensraum Fließgewässer – Sanierungsmaßnahmen in Oberösterreich bis 2027

Dipl.-Ing. Wilhelm Somogyi  
 Gewässerbezirk Linz  
[wilhelm.somogyi@ooe.gv.at](mailto:wilhelm.somogyi@ooe.gv.at)  
 0732 7720 14064



Wasserverband Machland



Abteilung Wasserwirtschaft • [www.wasserwirtschaft-ooe.at](http://www.wasserwirtschaft-ooe.at)

# Flussdialog

Pilotprojekt in Oberösterreich:  
Flussdialog Unsere Kreams

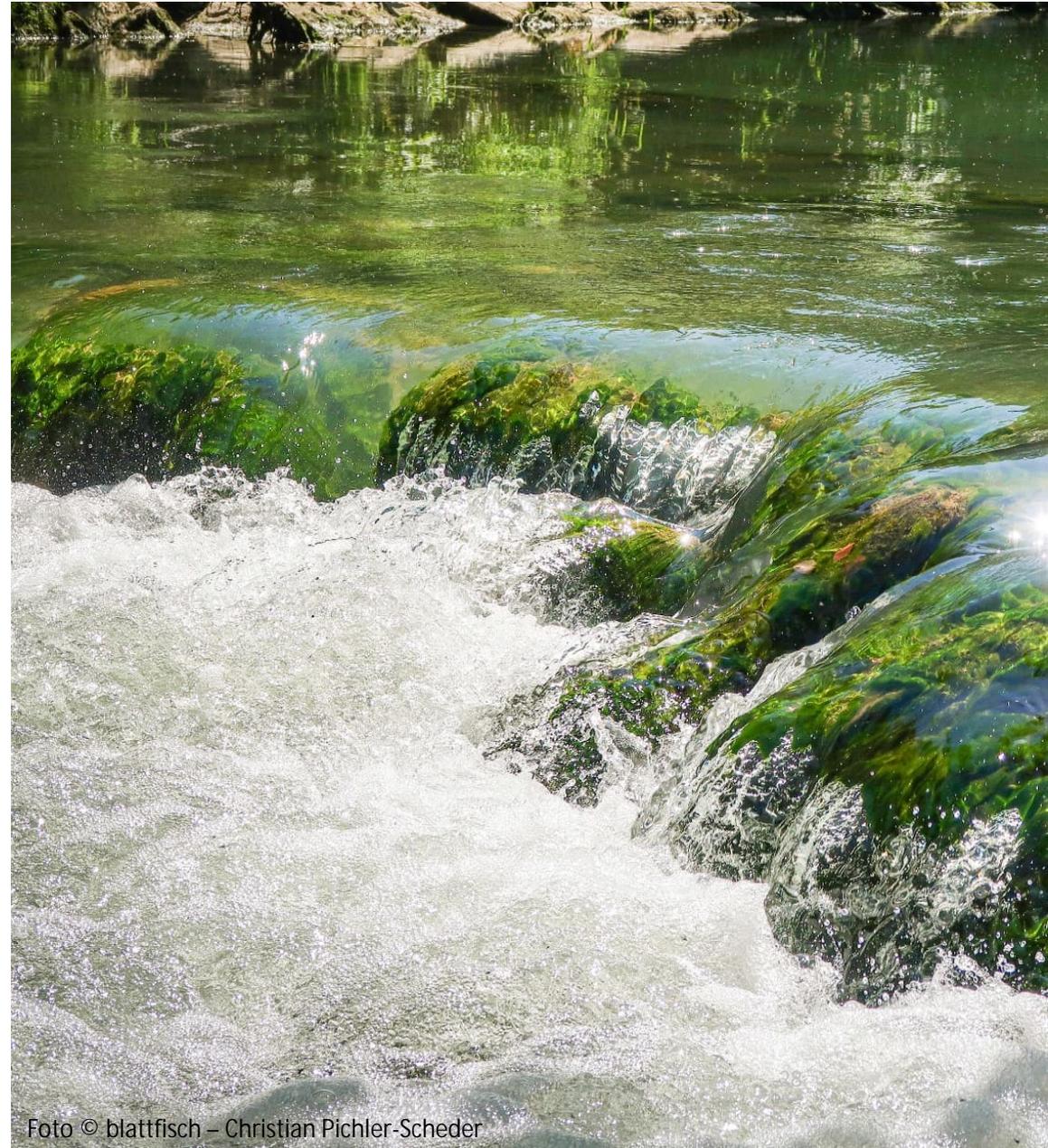


Foto © blattfisch – Christian Pichler-Scheder



# Was sind die Ziele des Flussdialogs?

## Vorantreiben von Vorhaben an Gewässern

- Flussdialog liefert wertvolle Begründungen warum und wie etwas gemacht oder nicht gemacht wird
- Auftretende Diskussionen können rasch und zielgenau behandelt werden

Breites Interesse der Bevölkerung für die Arbeit der Wasserverbände, Gemeinden und weiteren Beteiligten gewinnen

## Mehr Kenntnis der Behörden zu lokalen Wünschen, Positionen und Widerständen

- Verbesserte Planung durch die Behörden (Wo gibt es die größte Unterstützung?)
- Entwicklungsziele mit Rückhalt aus der Bevölkerung definieren



## Warum gibt es das Projekt Flussdialog?

Wichtig bei Renaturierungen:

- ... Bevölkerung und Betroffene für die Vorhaben zu gewinnen
- ... ihre Wünsche und Vorstellungen zu berücksichtigen
- ... damit ergibt sich ein Nutzen für die Natur, und für den Menschen



# Was ist der Flussdialog?

Der Flussdialog ist ein Projekt zur Bürgerbeteiligung, das einlädt, bei der zukünftigen Gestaltung unserer Flüsse mitzureden. Nach dem Motto "Erst fragen, dann planen" bindet der Flussdialog die lokale Bevölkerung von Anfang an bei Vorhaben an Fließgewässern mit ein.

## Besonderheiten:

- Mischung aus Online-Plattform und persönlichem Austausch vor Ort
- Aufbereitung von Informationen zu relevanten Themen rund um die naturnahe Gestaltung von Flüssen
- Vernetzung aller Interessierten
- Mix aus Information, Diskussion und Kommunikation
- Sammeln von Meinungen, Standpunkten und Wünschen der Bevölkerung
- Befragungsergebnisse in die kommenden konkreten Planungen einbeziehen
- Flussdialog kann von lokalen Behörden ressourcenschonend weitergeführt werden



# Übersicht zum Flussdialog – Aktivitäten / Module

## 1 Online-Kanäle

- Flusskanal auf Social Media, Online-Werbung, regionale Vernetzung mit Stakeholdern

## 2 Befragung

- Ausführliche, regionale Befragung - online und in den Gemeindeämtern

## 3 Ergebnisse

- Breite Präsentation und Diskussion der Ergebnisse; Workshop mit Interessensgruppen vor Ort

## 4 Fortlaufende Information

- Einbindung Flusskanal in die laufende (Behörden-)Arbeit



# Start Pilotprojekt an der Krems - Zeitplan

- Start „Flussdialog Unsere Krems“ im Juni 2022  
Facebook-Kanal, Projektvorstellung, Bewerbung, Gewinnspiel, Info,...
- Online-Befragung von 16. September bis 10. Oktober 2022
- Präsentation der Ergebnisse inkl. Workshop vor Ort
- Exkursionstag
- Planung der Maßnahmen zur Umgestaltung der Krems

Online-Befragung – jetzt mitmachen auf [www.flussdialog.at](http://www.flussdialog.at)

**Flussdialog Unsere Krems**

Reden Sie mit bei der zukünftigen Gestaltung der Krems!

Die Krems soll naturnäher gestaltet werden. Wie genau? Das möchten wir von Ihnen wissen! Bringen Sie Ihre Meinung in der Online-Befragung ein oder füllen Sie den Fragebogen in Ihrem Gemeindeamt aus.

**BIS 10. OKTOBER 2022 | WWW.FLUSSDIALOG.AT**

**Flussdialog Unsere Krems**  
Gepostet von Stefanie Tatwort • 21. Juni

? Was wünschen Sie sich für solche Stellen der Krems, wie sie auch rund um Kremsmünster zu finden sind - mehr Zugänglichkeit und Naherholung für die Menschen oder soll die Natur hier möglichst in Ruhe gelassen werden?

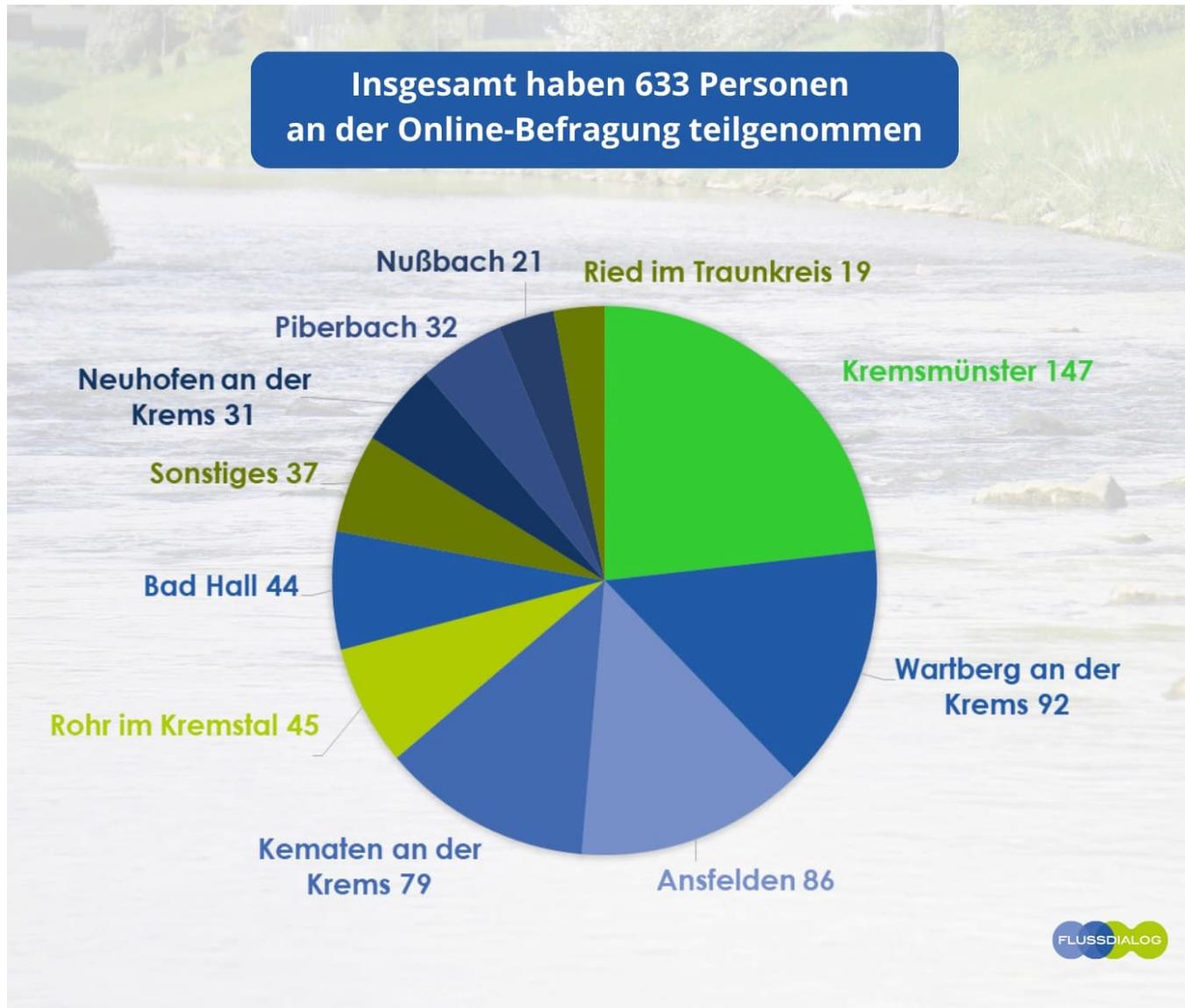
**Helmut Leitenmair**  
Zu viele Menschen sind nicht Gut für die Reste der Natur.  
Gefällt mir Antworten Verbergen 4 Wo.

**Robert Kastler**  
Bin ebenfalls der Meinung, dass der Fluss und seine Flora und Fauna in Ruhe gelassen werden soll. Wenn man sich ansieht wie allein nur in Kremsmünster das Ufergebiet in den letzten Jahrzehnten immer mehr zugebaut wurde und wird. Anfangen von der Firm... Mehr anzeigen  
Gefällt mir Antworten Verbergen 4 Wo.

**Sandra Talbon**  
unbedingt natur erhalten und weniger menschen, die ohnehin nur party machen und müll hinterlassen.  
in der stille hingegen fliegt der eisvogel  
Gefällt mir Antworten Verbergen 4 Wo.

**Alexander Ullmann**  
Es gibt so viel schöne Platzerl. De musst nur wissen  
Gefällt mir Antworten Verbergen 4 Wo.

**Hilda Hornbacher**  
Bitte unbedingt Natur erhalten! Die Menschen haben ohnehin schon zuviel Zugang zu allem.  
Gefällt mir Antworten Verbergen 4 Wo.





# Frage: Wie ist Ihr persönlicher Bezug zur Krems oder dem Sulzbach?

(Hier ist jeweils die Anzahl der Teilnehmer:innen angegeben)

Ich wohne in der Nähe der Krems: 523

Keine Angabe/Sonstiges:  
129

Ich bin für Natur-  
schutz-  
anliegen  
tätig: 47

Mein  
Arbeitsort  
liegt in der  
Nähe der  
Krems: 86

Ich bin  
Fischereiberechtigter an  
der Krems: 27

Ich bin in Gastronomie,  
Hotellerie oder  
Tourismus tätig: 20

Ich bin in der  
Kommunalpolitik tätig:  
66

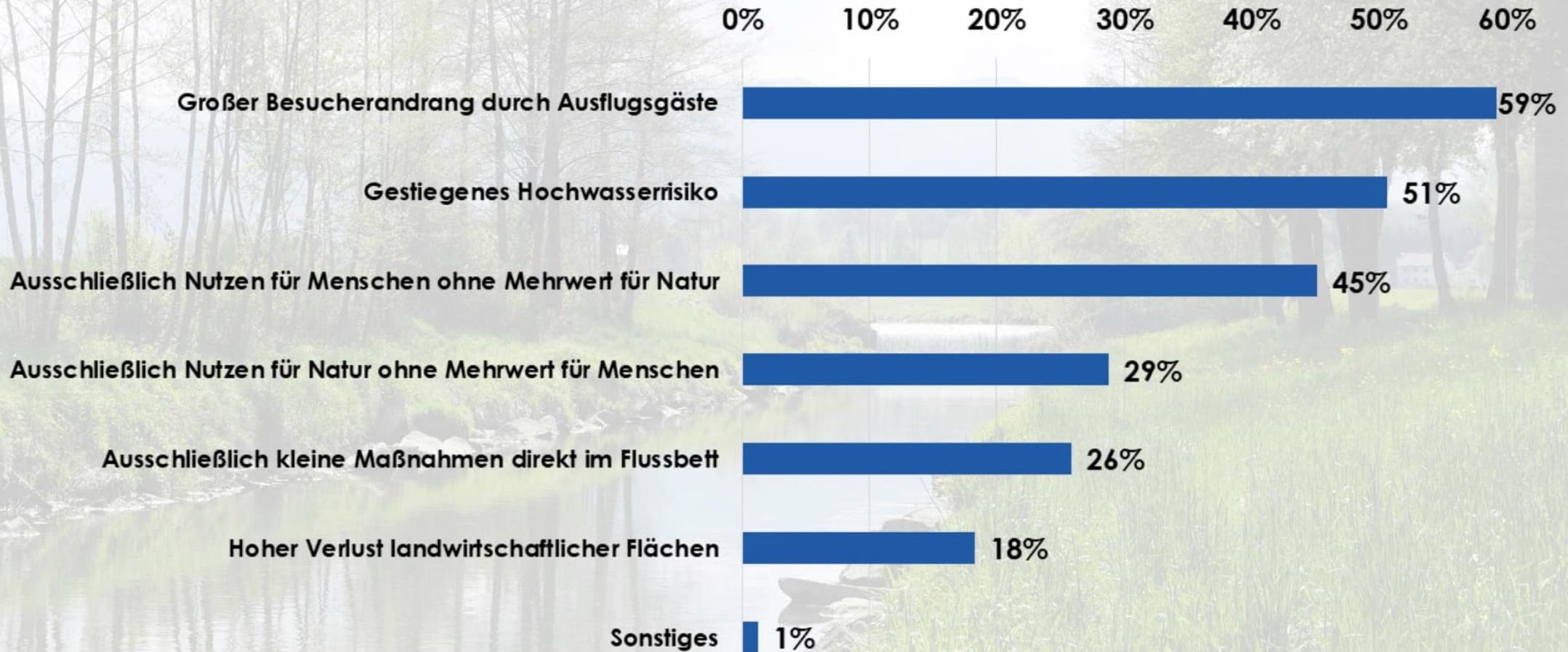
Ich bin im  
Bildungswesen  
tätig: 41

Ich bewirtschafte  
landwirtschaft-  
liche Flächen: 41

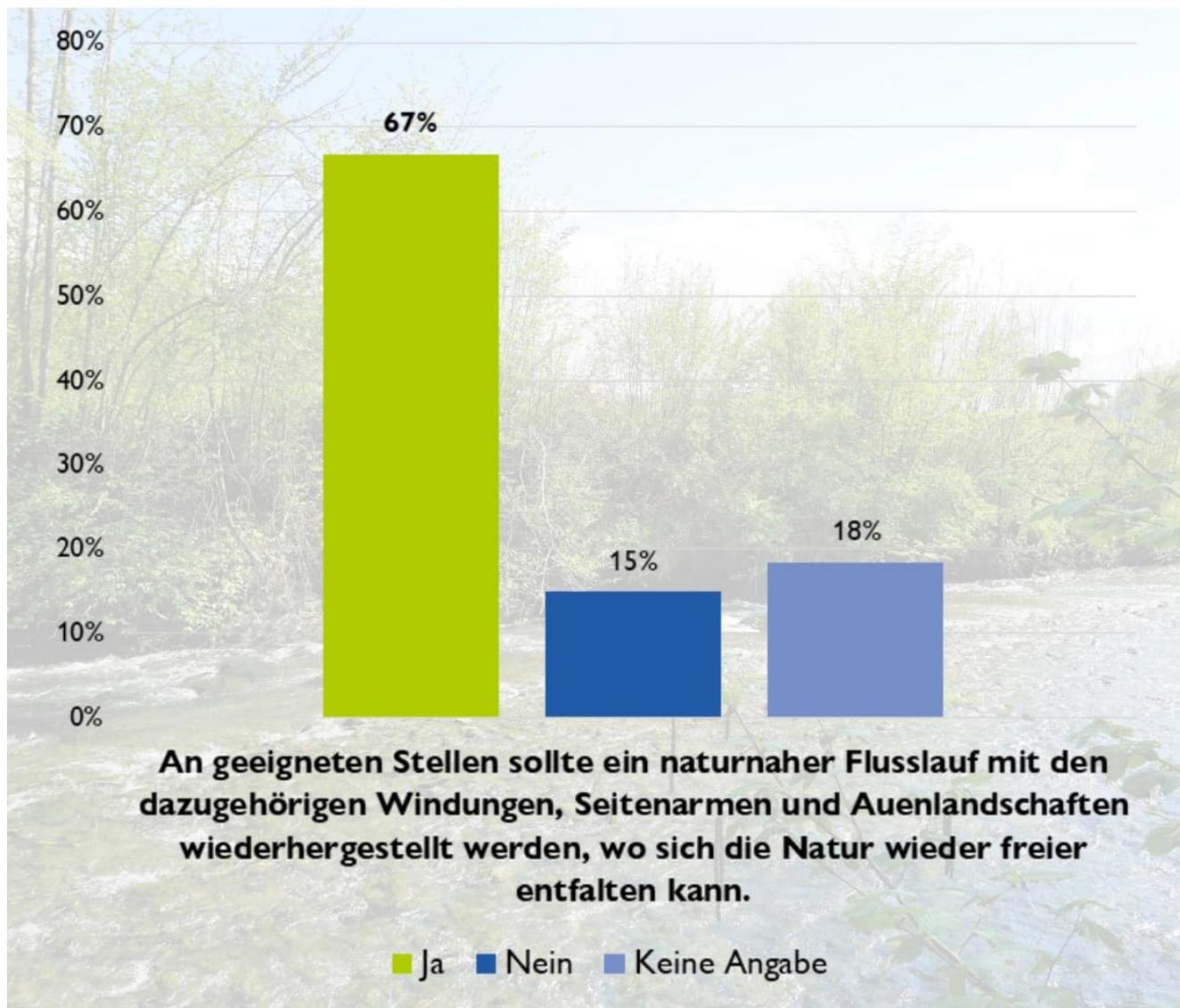
35

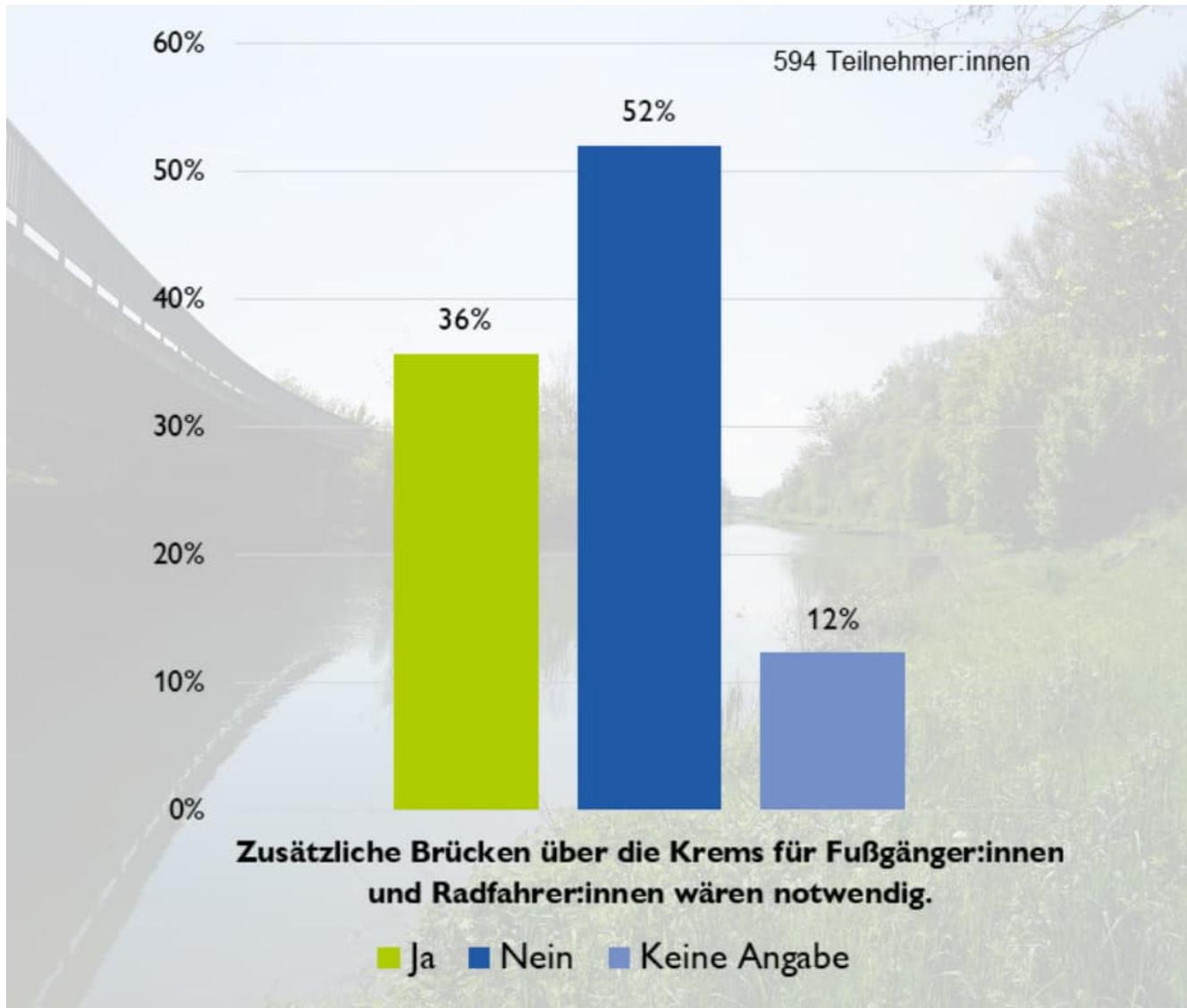


## Was sollte durch die Umgestaltung der Krems und ihrer Zuflüsse NICHT passieren?



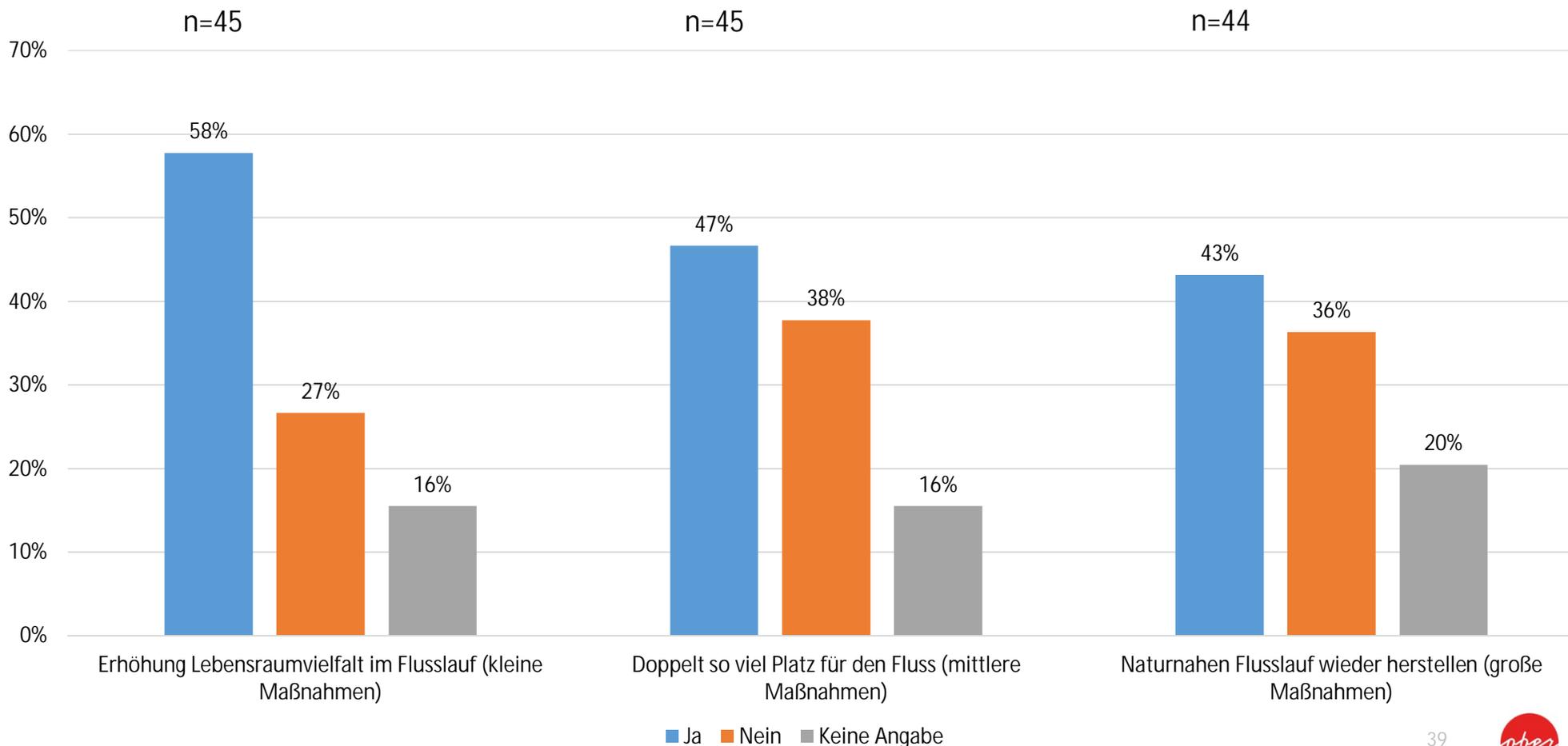
Auswahl von max. 3 Antworten möglich; n=618 Teilnehmer:innen  
Antwortmöglichkeiten im Diagramm zur besseren Lesbarkeit z.T. gekürzt.





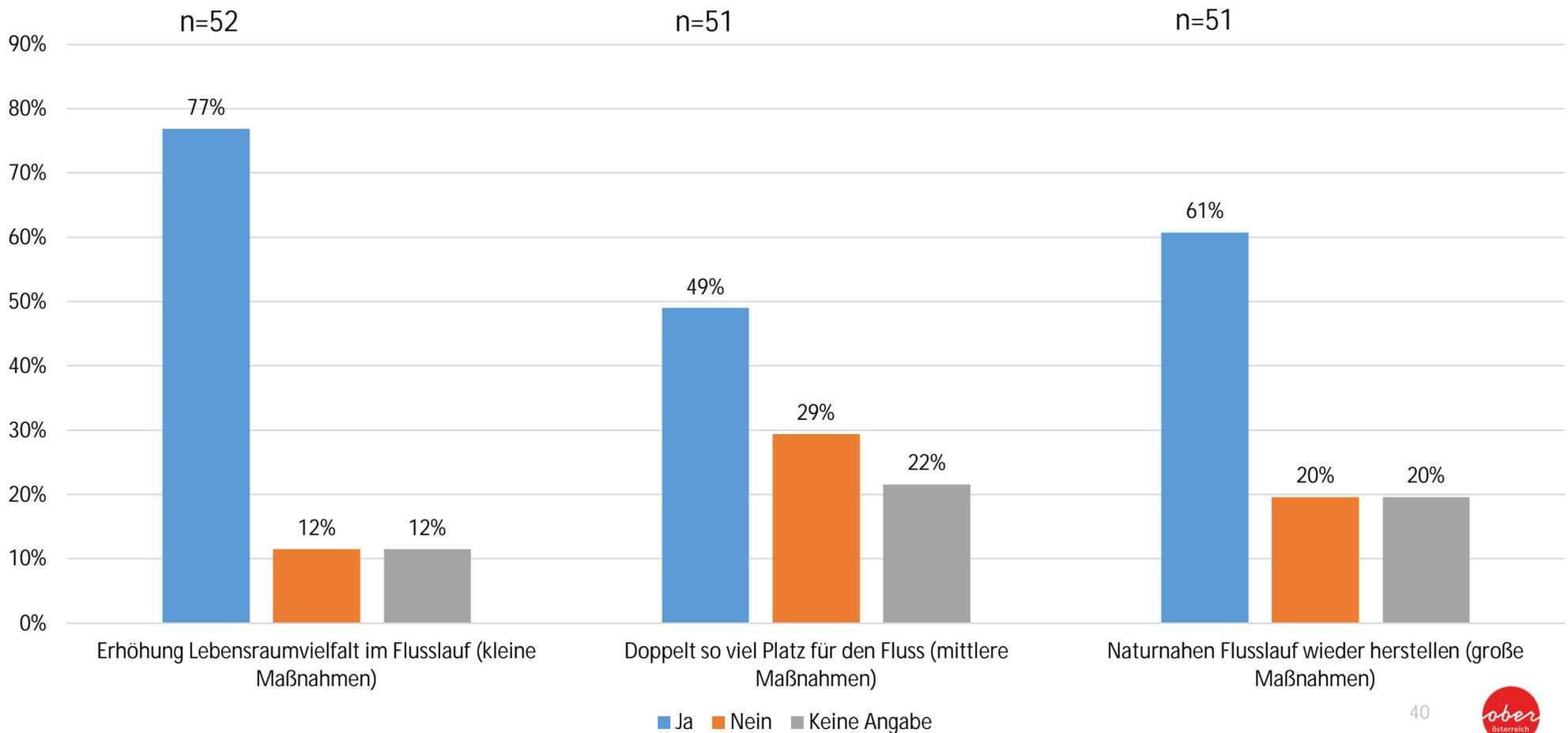


# Konkrete Maßnahmen Renaturierung - Landwirtschaft



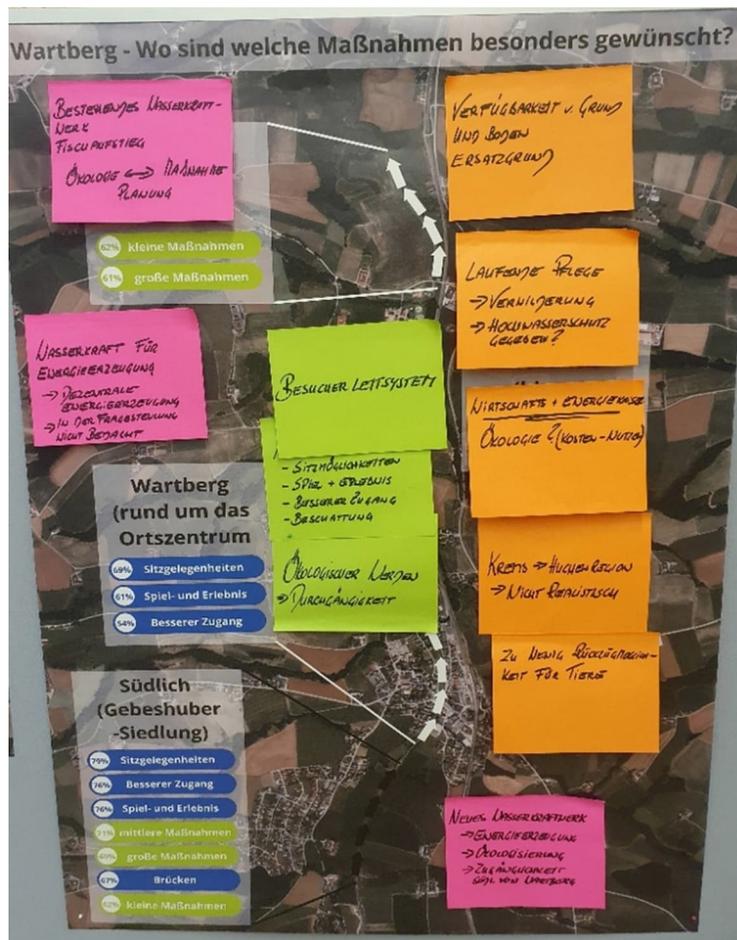


## Konkrete Maßnahmen Renaturierung – Anrainer:innen





# Diskussion der Ergebnisse in Kleingruppen



Das wird positiv gesehen und unterstützt	Hier gibt es noch Sorgen oder Bedenken	Diese Themen sollten zusätzlich beachtet werden
--	--	---



## Ausblick Flussdialog Unsere Krems

Laufende Weiterführung des Flusskanals als Informationsquelle zu Planungsstand, Änderungen, geplanten Umsetzungen etc. durch GWB Linz

### Exkursion an die Krems

- Foto- und Pressetermin mit Bundesminister Totschnig und Landesrat Kaineder
- Vor-Ort-Präsentation und Diskussion zentraler Planungen
- Fragen von Stakeholdern, Interessierten und Betroffenen werden durch Expert:innen beantwortet